Hiob 40

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und der HERR antwortete Hiob und sprach: **2** Will mit dem Allmächtigen rechten der Haderer? Wer Gott tadelt, soll's
der nicht verantworten? **3** Hiob aber antwortete dem HERRN und sprach: **4** Siehe, ich bin zu leichtfertig gewesen; was
soll ich antworten? Ich will meine Hand auf meinen Mund legen. **5** Ich habe einmal geredet, und will nicht antworten;
zum andernmal will ich's nicht mehr tun.

6 Und der HERR antwortete Hiob aus dem Wetter und sprach: **7** Gürte wie ein Mann deine Lenden; ich will dich
fragen, lehre mich! **8** Solltest du mein Urteil zunichte machen und mich verdammen, dass du gerecht seist? **9** Hast du
einen Arm wie Gott, und kannst mit gleicher Stimme donnern, wie er tut? **10** Schmücke dich mit Pracht und erhebe
dich; ziehe Majestät und Herrlichkeit an! **11** Streue aus den Zorn deines Grimmes; schaue an die Hochmütigen, wo sie
sind, und demütige sie! **12** Ja, schaue die Hochmütigen, wo sie sind, und beuge sie; und zermalme die Gottlosen, wo
sie sind! **13** Verscharre sie miteinander in die Erde und versenke ihre Pracht ins Verborgene, **14** so will ich dir auch
bekennen, dass dir deine rechte Hand helfen kann.

15 Siehe da den Behemoth, den ich neben dir gemacht habe; er frisst Gras wie ein Ochse. **16** Siehe, seine Kraft ist in
seinen Lenden und sein Vermögen in den Sehnen seines Bauches. **17** Sein Schwanz streckt sich wie eine Zeder; die
Sehnen seiner Schenkel sind dicht geflochten. **18** Seine Knochen sind wie eherne Röhren; seine Gebeine sind wie
eiserne Stäbe. **19** Er ist der Anfang der Wege Gottes; der ihn gemacht hat, der gab ihm sein Schwert. **20** Die Berge
tragen ihm Kräuter, und alle wilden Tiere spielen daselbst. **21** Er liegt gern im Schatten, im Rohr und im Schlamm
verborgen. **22** Das Gebüsch bedeckt ihn mit seinem Schatten, und die Bachweiden umgeben ihn. **23** Siehe, er
schluckt in sich den Strom und achtet's nicht groß; lässt sich dünken, er wolle den Jordan mit seinem Munde
ausschöpfen. **24** Fängt man ihn wohl vor seinen Augen und durchbohrt ihm mit Stricken seine Nase?

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de